

Regierungsratsbeschluss

vom 19. März 2018

Nr. 2018/405

Verleihung der kantonalen Sportpreise 2018

1. Ausgangslage

An mehreren Sitzungen hat die Sportkommission des Kantons Solothurn die Vorschläge für mögliche Auszeichnungen in den Bereichen Sportförderpreise, Sportpreise und Sportverdienstpreise beraten. Sie schlägt dem Regierungsrat vor, dieses Jahr fünf Sportförderpreise, vier Sportpreise, drei Sportverdienstpreise und einen Spezialpreis auszurichten.

2. Beschluss

Der Regierungsrat beschliesst für das Jahr 2018 folgende Auszeichnungen:

2.1 Sportförderpreise

Beitrag an talentierte jugendliche Sportlerinnen und Sportler, um sie beim gezielten Aufbau einer sportlichen Laufbahn zu unterstützen.

Philipp Geisenhoff, *14.02.2000, Dornach (8'000 Franken)

Philipp Geisenhoff erhält einen Sportförderpreis für seine ausgezeichneten Leistungen im Sportklettern. Seit seinem siebten Lebensjahr betreibt der Dornacher diesen Sport und hat bereits mehrere Schweizermeistertitel und sehr gute Platzierungen in verschiedenen Disziplinen auf internationaler Ebene erreicht. Seit 2014 ist er auch Mitglied der Schweizer Nachwuchs-Nationalmannschaft. Der Besuch der Sportklasse ermöglicht ihm, die Trainingsplanung optimal zu gestalten.

Yves Kaiser, *30.04.1998, Luterbach (8'000 Franken)

Yves Kaiser erhält einen Sportförderpreis für seine ausgezeichneten Leistungen in den Nachwuchsteams des FC Solothurn und des FC Basel. Mit den Nachwuchsteams des FC Basel holte der Luterbacher mehrere nationale Titel. Als aktueller Captain der U21-Promotion-League-Mannschaft führte er auch das U19-Youth-League-Team des FC Basel unter die besten 16 Mannschaften Europas. Der U20-Nationalspieler kam bereits zu ersten Einsätzen in der 1. Mannschaft.

Mischa Lanz, *31.05.2000, Hägendorf (8'000 Franken)

Mischa Lanz erhält einen Sportförderpreis für seine sehr guten Leistungen im Tennis. Der Hägendorfer ist Mitglied des Nationalkaders von Swiss Tennis und kann unzählige Medaillen von Schweizermeisterschaften vorweisen. Am U18-ITF-Turnier in Oberentfelden holte er 2017 seinen ersten internationalen Titel und erreichte danach die Top 250 der U18-Junioren-Weltrangliste. Im Januar dieses Jahres wurde er Zweiter der U18-Schweizermeisterschaft. Die Ziele von Mischa Lanz sind der Junioren-Grand Slam und die Profi-Tour sowie die stete Verbesserung im ATP-Ranking.

Licia Mussinelli, *14.12.2000, Derendingen (8'000 Franken)

Wir verleihen Licia Mussinelli einen Sportförderpreis für ihre tollen Resultate an den Heim-Juniorenweltmeisterschaften der Rollstuhl-Leichtathletik 2017 in Nottwil. Auf der Rundbahn war für die Konkurrentinnen der Derendingerin über die Distanzen von 800 Meter und 1500 Meter kein Vorbeikommen möglich, was ihr den Gewinn zweier Goldmedaillen ermöglichte. Diese Erfolge sind die Fortsetzung einer jungen Rollstuhlsport-Karriere.

Rahel Steinger, *24.02.2002, Subingen (8'000 Franken)

Rahel Steinger erhält einen Sportförderpreis für ihre ausgezeichneten Leistungen in der Rhythmischen Gymnastik. Seit ihrem neunten Lebensjahr betreibt die junge Subingerin intensiv und erfolgreich ihren Sport. Sie war ab 2015 Mitglied im Juniorenkader und Teil des Junioren-EM-Projektes 2017. Zu ihrem Palmarès zählt bereits ein 1. Rang im Gruppen-Gerätefinal und ein 2. Rang im Gruppen-Mehrkampf an einem Weltcup. Ab diesem Jahr wird Rahel Steinger das Nationalkader ergänzen.

2.2 Sportpreise

Auszeichnung von Personen oder Mannschaften für hervorragende sportliche Leistungen.

Lisa-Maria Berger, *18.02.1993, Grosshöchstetten (7'000 Franken)

Die Triathletin Lisa-Maria Berger erhält einen Sportpreis für ihre sehr guten Leistungen im Triathlonsport. Seit sechs Jahren gehört die Grosshöchstetterin des Triathlon Clubs Solothurn dem Nationalkader von Swiss Triathlon an. In ihrem Palmarès finden sich der Schweizermeistertitel im Triathlon bei der Elite und der zweite Platz der Berglauf-Schweizermeisterschaft sowie ein 8. Rang für die Schweiz an der Triathlon-Teamweltmeisterschaft. Mit 25 Jahren erreichte sie im Februar dieses Jahres das optimale Kurztriathlon-Alter.

Benjamin Gischar, *17.11.1995, Herzogenbuchsee (7'000 Franken)

Mit Benjamin Gischar erhält ein talentierter, zielstrebig, junger Kunstturner einen Sportpreis. Als bisherige Krönung seiner Sportlerkarriere gilt sicherlich der für die Schweiz historische 3. Rang mit der Mannschaft an der «Heim-Europameisterschaft» 2016 in Bern. Der gebürtige Solothurner darf ebenfalls auf einen ersten erfolgreichen Auftritt bei Olympia im Sommer 2016 in Rio zurückblicken. Heute lebt und trainiert Benjamin Gischar im nationalen Leistungszentrum in Magglingen.

Ramona Probst, *22.11.1988, Laupersdorf (7'000 Franken)

Für ihre sportlich kreativen Leistungen in Aerobic erhält Ramona Probst einen Sportpreis. Die bewegungsfreudige und musikkaffine Sportlerin, Leiterin Aerobic beim Damenturnverein Laupersdorf, ist Schweizermeisterin in Paar- und Team-Aerobic. Mit viel Leidenschaft und Akribie verbindet sie Turn- und Tanzsport zu einzigartigen Aerobic-Choreographien.

Isidor von Arx, *20.11.1966, Egerkingen (7'000 Franken)

Isidor von Arx erhält einen Sportpreis für seinen herausragenden Werdegang als Kunstflugpilot. Isidor von Arx lebt für den Kunstflug. Nachdem er 1999 die Privatpilotenlizenz erworben hatte, führte ihn die Karriereleiter über die verschiedenen Kunstfluglevels – mit entsprechendem Erfolg – als Mitglied der Nationalmannschaft zu internationalen Einsätzen. 2015 und 2017 wurde der Egerkingener Schweizermeister der «Königsklasse» Unlimited und durfte an den Europa- und den Weltmeisterschaften teilnehmen.

2.3 Sportverdienstpreise

Würdigung von Personen, Gruppen und Institutionen, die sich um Sportbelange des Kantons besondere Verdienste erworben haben.

René Bobst, *13.08.1966, Oensingen (4'000 Franken)

Für sein engagiertes Wirken in verschiedenen Bereichen des Judosports erhält René Bobst einen Sportverdienstpreis. Der Oensinger war 1994 Mitgründer des Judo-Kwai Oensingen, 13 Jahre dessen Präsident und 24 Jahre Technischer Leiter. Viele Jahre übte er verschiedene Aufgaben im Schweizerischen Judoverband aus. Unter anderem war er Junioren-Nationaltrainer. Er trainierte Athleten auf ihrem Weg ins Nationalkader und zur Teilnahme am Europacup, an EM oder WM. 2001 wurde er von Swiss Olympic zum Trainer des Jahres ernannt.

Peter Hürzeler, *30.08.1938, Langendorf (4'000 Franken)

Wir verleihen Peter Hürzeler einen Sportverdienstpreis für seine herausragenden Verdienste rund um die Zeitmessung an grossen, internationalen Sportereignissen, namentlich im Rahmen der Olympischen Spiele. Swiss Timing ist sehr eng mit dem Namen des Langendörfers verbunden – das bedeutet für den Kanton Solothurn Stolz und Wertschöpfung in einem.

Simon Rothenbühler, *31.03.1976, Flims (4'000 Franken)

Der gebürtige Solothurner Simon Rothenbühler erhält einen Sportverdienstpreis für sein Wirken als Trainer im Skisport. Nach einer kurzen Karriere als Skirennfahrer ist er seit 1994 als Skilehrer, Trainer und Experte tätig. Dazu gehörten Engagements als Experte und Trainer im Kanton Solothurn, beim Zentralschweizer Skiverband oder als Speed-Trainer des C Kaders bei Swiss Ski. Ab 2010 war er Assistent des jeweiligen Speed-Verantwortlichen im Weltcup. Diverse Siege von Fahrern wie Patrick Küng, Didier Cuche und Carlo Janka fallen in diese Zeit.

2.4 Spezialpreis

Daniela Ryf, *29.05.1987, Feldbrunnen (5'000 Franken)

Die erfolgreichste Solothurner Sportlerin der letzten Jahre erhält für ihre herausragenden Leistungen im Triathlon einen Spezialpreis. Nach dem Sieg beim Ironman 70.3 in Dubai zu Beginn des Jahres 2017 gewann Daniela Ryf auch beim Ironman in Südafrika. Wichtige Siege errang sie auch in Roth, beim Allgäu Triathlon und in Zürich. In Chattanooga holte sie den WM-Titel beim Ironman 70.3 und als sportlichen Höhepunkt der letzten Saison gewann Daniela Ryf im Oktober 2017 zum dritten Mal beim Ironman in Hawaii. Gekrönt wurde das Sportjahr 2017 mit der Nomination und dem zweiten Platz bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres.

2.5 Weiteres Vorgehen

Die Preise werden am Montag, 14. Mai 2018, 19.00 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Feier in der Betoncoupe Arena in Schönenwerd überreicht. Die Kantonale Sportfachstelle wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Sportkommission des Kantons Solothurn und der Staatskanzlei die Würdigungen (Laudationes) für die Ausgezeichneten auszufertigen. Die Laudatiotexte werden von den Mitgliedern der Sportkommission anlässlich der öffentlichen Übergabefeier vorgelesen.

3. Kosten

Die Sportpreise und die übrigen Kosten im Zusammenhang mit der Sportpreisfeier gehen zu Lasten des Sportfonds. Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag zu Lasten des Kontos "Sportfonds" (Auftrag 82527) anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (5) AN, VEL, DK, DT, DM
Amt für Kultur und Sport (15) EI, AA, ag, FH, az, Kuratorium LA
Kantonale Sportfachstelle (2)
Mitglieder der Sportkommission (9, Versand durch Kantonale Sportfachstelle)
Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3)
Staatskanzlei (3)
Kantonale Drucksachenverwaltung (2)
Medien (jae); RRB (Sperrfrist; Versand nach Absprache mit der Kantonalen Sportfachstelle)